

WAS IST IMST?

IMST ist ein **flexibles Unterstützungssystem**. Ziel ist es, eine Innovationskultur zur Stärkung des MINDT-Unterrichts (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch, Technik) an österreichischen Schulen zu etablieren und strukturell zu verankern.

Die Förderstruktur von IMST ist in ein Netzwerkprogramm und sechs Themenprogramme gegliedert.

Im **Netzwerkprogramm** unterstützt IMST auf Basis von Ziel- und Entwicklungsvereinbarungen „Regionale Netzwerke“. Diese haben ihrerseits wiederum im Rahmen von Regionalentwicklungskonzepten die Möglichkeit, „Bezirksnetzwerke“, „Regionale Fachdidaktikzentren“, „Fachgruppen an Schulen“, „Netzwerke zwischen Schulen“ oder andere regionale bzw. lokale Initiativen zu fördern. Die Netzwerke stärken mit ihren Aktivitäten Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und inhaltliche sowie strukturelle Weiterentwicklung im Bildungsbereich und verbreiten Erkenntnisse und Erfahrungen auf regionaler Ebene.

In den sechs **Themenprogrammen** können Lehrerinnen und Lehrer innovative Unterrichts- und Schulprojekte einreichen und werden über ein Schuljahr hinweg von Programnteams (bestehend aus WissenschaftlerInnen an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten sowie SchulpraktikerInnen) begleitet. Die Themen sind sowohl pädagogischer als auch fachdidaktischer Natur, eine Verknüpfung der beiden Ebenen erfolgt in jedem Programm. Die Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen und Lehrkräften begünstigt die Verschränkung von Schulpraxis und LehrerInnenbildungsinstitutionen.

Zentrale Prinzipien im Projekt sind die Förderung von Chancengerechtigkeit unter besonderer Berücksichtigung von Geschlechteraspekten (unter anderem durch das **IMST Gender Netzwerk**) und die Implementierung von **Evaluation** auf allen Ebenen. Die in IMST gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse werden durch den IMST-Newsletter, das IMST-Wiki und die IMST-Tagung verbreitet. Das Projekt IMST wird vom **Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)** an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt koordiniert und vom BMUKK finanziert.

INNOVATIONEN MACHEN SCHULEN TOP!



IMST AWARD 2010

bm:uk

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

FEI
FEDERATION DER ELEKTRO-
UND ELEKTRONIKINDUSTRIE

Infineon

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

iv
INSTITUT FÜR UNTERSUCHUNGEN
UND VERGLEICHENDE
KARNTEN



Foto: Jürg Christandl

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Wir haben ein gemeinsames Ziel: Die beste Bildung für unsere Kinder. Dieses Ziel wollen wir mit vielfältigen Maßnahmen erreichen. Veränderungen in der Struktur gehören ebenso dazu wie die Unterstützung von LehrerInnenprofessionalität und eine inhaltliche Weiterentwicklung von Unterricht. Internationale Studien zeigen, dass vor allem in den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch und Technik die Förderung von Innovationen notwendig ist.

Innovative Unterrichts- und Schulprojekte zeigen eindrucksvoll das Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer und die

Begeisterung, das Interesse und bessere Leistungen der Schülerinnen und Schüler.

Nehmen Sie mit Ihren innovativen Ideen am Wettbewerb teil! Ich freue mich, Ihre herausragenden Ideen und Projekte mit dem IMST-Award auszeichnen und einer breiten Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Dr. Claudia Schmied
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

Informieren Sie sich auf unserer Website unter www.imst.ac.at/award oder wenden Sie sich mit Rückfragen an:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)
Projekt IMST

Sterneckstraße 15
9010 Klagenfurt am Wörthersee
imst@uni-klu.ac.at
+43 463 2700 6139



Der Award

Der IMST-Award will **herausragende Beispiele innovativer Entwicklungen im Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschafts-, Deutsch- und Technikunterricht** (sowie in verwandten Fächern) im österreichischen Schul- und Bildungswesen prämiieren.

Wer kann teilnehmen?

Alle innovativen Schul- und Unterrichtsprojekte in den betroffenen Fächern, die in den Schuljahren 2008/09 oder 2009/10 durchgeführt wurden, können für den Award eingereicht werden. Einzelne LehrerInnen, Fachteams, interdisziplinäre Teams, Fachgruppen, Schwerpunkte in Schulen, Schulen, Regionen und LehrerInnenbildungseinrichtungen sind dazu aufgerufen, am Award teilzunehmen.

Welche IMST-Awards werden vergeben?

Alle eingereichten Projekte und Initiativen werden in einem gemeinsamen Pool gesammelt. Damit haben Unterrichtsprojekte die gleichen Chancen bei der Preisvergabe wie regionale Initiativen.

Es werden **je drei gleichrangige IMST-Awards**

- für Schulklassen (Schulstufen 1–4, 5–8 und 9–13) und
- für allgemeine BewerberInnen (LehrerInnen, Netzwerke, Schulen, Universitäten etc.) vergeben.

Wer wählt die PreisträgerInnen aus?

Die Auswahl der PreisträgerInnen erfolgt durch eine **Fachjury**. Die Jury besteht aus ExpertInnen im Bildungsbereich und wird von der Projektleitung bestellt.

Was gibt es zu gewinnen?

Die IMST-Awards sind mit **Geldpreisen** (à 1.500 EUR) dotiert.

Wie lauten die Vergabekriterien?

Die Jury setzt sich mit den eingereichten Projekten unter folgenden Kriterien auseinander:

- Innovativer Charakter der Idee
- Steigerung der Attraktivität des Unterrichts
- Verbreitung der innovativen Idee
- Nachhaltigkeit
- Berücksichtigung von Gender Sensitivity und Gender Mainstreaming
- Begleitende bzw. abschließende Evaluation

Wie nehmen Sie teil?

Die Einreichung erfolgt über ein Online-Formular unter www.imst.ac.at/award

Termine

Einreichschluss ist der 10. Oktober 2010.

Der IMST-Award wird im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung am 8. November 2010 im BMUKK in Wien verliehen.